

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Auftaktveranstaltung der Frauenkultur-Tage im Rhein-Sieg-Kreis „**Frauen im Aufbruch**“ am Samstag, den 8.März 2003 um 14.00 Uhr im Rathaus in Bornheim

Es gilt das gesprochene Wort!

Ich freue mich, heute hier im Rathaus der Stadt Bornheim am Internationalen Frauentag den Startschuss für die Frauenkulturtag im Rhein-Sieg-Kreis zu geben.

Bereits zum siebten Mal finden im Rhein-Sieg-Kreis Frauenkulturtag statt. Dieses Jahr hat der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten sich das Motto „Frauen im Aufbruch“ gegeben.

Für dieses Thema konnte als Eröffnungsdatum wohl kein besserer Tag gewählt werden als der 8. März, der Internationale Frauentag.

Der Internationale Frauentag blickt auf eine lange Tradition zurück. Er entstand im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen. In seinen Anfängen war er eng verknüpft mit der Sozialistischen Arbeiterbewegung, löste sich jedoch im Laufe der Jahre von ideologischen und parteipolitischen Einflüssen und wurde zu einem Tag der Rechte der Frauen.

Die Alltagswelt der Frauen zeigt, dass es weiterhin notwendig ist, sich für die Rechte der Frauen einzusetzen.

Denn Frauen sind in politischen Entscheidungsgremien mit nur 7 % - immerhin hat inzwischen eine große Volkspartei eine weibliche Vorsitzende, die es nicht leicht hat und die sich sehr durchsetzt - und in Führungsetagen der Wirtschaft mit nur 3 % vertreten. Dabei geht es nicht so sehr um den Verdienst als vielmehr den Einfluss von Frauen auf Politik und Wirtschaft. In meinem Bereich setze ich mich so gut ich kann für die Beteiligung der Frauen, vor allem auch in Führungsetagen ein. Auch in der Kommunalwahl sollten Frauen sich mehr engagieren. Daher mein Appell: Frauen in die Rathäuser! Frauen in die Führungsetagen der Unternehmen.

Im Rhein-Sieg-Kreis, meine Damen und Herren, könnte Aufmerksamkeit besser erlangt werden, als mit diesem abwechslungsreichen Programm, das heute allen Interessierten geboten wird.

Frauen präsentieren ihre Kunst. Bewundern durften wir bereits den Frauenchor aus Walberberg. Nicht nur konsumieren, sondern selbst kreativ werden, ist heute gefordert. Es bietet sich an, den internationalen Frauentag zur Information und zur weiteren Lebensplanung zu nutzen. In diesem Sinne wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß und gute Anregungen.

Dass wir heute hier die siebten Frauenkulturtag eröffnen können, haben wir dem Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden und des Kreises zu verdanken. Sie arbeiten nicht nur gemeinsam an dem Auftrag, sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einzusetzen, sondern organisieren auch seit nun 7 Jahren ein umfangreiches Programm für die Frauenkulturtag, welches im Jahresablauf eine Vielzahl von Veranstaltungen in fast allen Kommunen umfasst. Ich bedanke mich besonders bei den Organisatorinnen des heutigen Tages; den Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Alfter, Claudia Gerhardi, der Stadt Bornheim, Heike Kuhl, der Stadt Meckenheim, Barbara Kugelmeier, der Stadt Rheinbach, Mechthild Schneider und der Gemeinde Wachtberg, Silvia Wolber. Mein Dank geht auch an

Bürgermeister Wilfried Henseler, dass diese Veranstaltung hier im Rathaus der Stadt Bornheim stattfinden kann.

Nicht zuletzt in meinen Dank miteinbeziehen möchte ich die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises Judith Schiementz und Irmgard Schillo von der Gleichstellungsstelle des Kreises, die die Arbeiten mit unterstützt haben.